



MURNAU STIFTUNG

PRESSEINFORMATION

Eberhard Junkersdorf als Vorsitzender des Kuratoriums der Murnau-Stiftung bestätigt

Wiesbaden (20. März 2009) – Eberhard Junkersdorf ist als Vorsitzender des Kuratoriums der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in seinem Amt einstimmig bestätigt worden. Bei der Kuratoriumssitzung in Wiesbaden wurde der Filmproduzent für drei Jahre wieder gewählt. Als Stellvertreterin wurde Ulrike Schauz, Referatsleiterin beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, ebenfalls einstimmig bestätigt.

Im Kuratorium, dem obersten Gremium der Murnau-Stiftung, sind der Verband Deutscher Filmproduzenten, der Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen, der Verband der Filmverleiher, der HDF Kino e.V. und die German Films Service + Marketing GmbH sowie der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst vertreten. Als Gast wohnt die Spitzenorganisation der deutschen Filmwirtschaft dem Kuratorium bei.

Zur Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Seit ihrer Gründung vor 43 Jahren setzt sich die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung für den Erhalt, die Pflege und die Zugänglichmachung eines Großteil des deutschen Filmerbes von herausragender kultur- und filmhistorischer Bedeutung vom Beginn der Laufbilder bis zum Anfang der 1960er Jahre, nämlich 2.000 Stummfilme, 1.000 Tonfilme und rund 3.000 Kurzfilme (Werbe-, Kultur-, Dokumentarfilme) ein.

Darunter finden sich neben METROPOLIS die großen Klassiker des deutschen Kinos wie DAS CABINET DES DR. CALIGARI, DIE NIBELUNGEN, DER BLAUE ENGEL, DIE DREI VON DER TANKSTELLE, MÜNCHHAUSEN, GROßE FREIHEIT NR. 7 und HELDEN ebenso eine Vielzahl von Filmen bedeutender Regisseure wie Friedrich Wilhelm Murnau, Fritz Lang, Ernst Lubitsch, Detlef Sierck, Helmut Käutner, Wolfgang Staudte.